

## Liebe Einheimische, liebe Gäste!

Bad Aussee wurde im heurigen Jahr von einer internationalen Jury für nachhaltige Entwicklung im Sinne der Alpenkonvention (Natur, Kultur, Verkehr, Umwelt) zur „Alpenstadt des Jahres 2010“ auserkoren; die Urkunde wurde von einer hochrangig besetzten Delegation aus den anderen Alpenstädten im Rahmen des „Steirerballes“ feierlich übergeben. Bad Aussee beeindruckte dabei durch die Lebendigkeit seiner Tracht und seiner Tänze.



**Wir bleiben  
am Ball!**



Wer nun den Wunsch hat, diese Tänze zu erlernen – oder sich darin zu üben – ist herzlich eingeladen zum „Steirischtanzkurs“, der an drei Abenden in der ersten Juliwoche beim Gasthof Veit in Gößl stattfindet:

Montag, **5. Juli**, 19.00 – 21.00 Uhr

Mittwoch, **7. Juli**, Vortrag: 19.00 – 20.00 Uhr; Tanzkurs 20.00 – 22.00 Uhr

Freitag, **9. Juli**, 19.00 – 21.00 Uhr

Kursgebühr für alle drei Abende, incl. Vortrag: € 45.-

Als Tanzleiter fungieren Hermann Rastl aus Grundlsee und Fischer Elfi aus Altaussee; der Rumpelspieler Friedl Mayerl aus Grundlsee wird für die musikalische Begleitung sorgen.

Beim Vortrag am 7. Juli werden Mag. Else Schmidt und Mag. Nicola Benz, beide aus Wien, von ihren aktuellen Forschungsarbeiten über den Tanz im Ausseerland erzählen und kurze Ausschnitte aus ihren Forschungsfilmern zeigen.

Nach dem Tanzkurs am Freitag laden wir zum öffentlichen „Alpenstadt-Sommertanz“. Musik: Die Halterbuam aus Grundlsee. Gespielt wird alles, was wir bis dahin können. Eintritt (für Nicht-Kursteilnehmer): € 8.-

Anmeldung für den Kurs erbeten unter [office@alpenstadt-2010.at](mailto:office@alpenstadt-2010.at). Die Kursgebühr kann an Ort und Stelle vor Beginn des Kurses bezahlt werden. Spontane Nachmeldungen sind möglich. Veranstalter:

Alpenstadt des Jahres 2010 gem. m. Institut für Volksmusikforschung und Ethnomusikologie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

## ***Else Schmidt (Wien) und Nicola Benz (Wien): Forschungen zum Steirischtanzen***

Aussee, Graz, Wien – drei Orte, ein und derselbe Tanz?

Bleibt d e r Steirer derselbe, wenn er von Wienern getanzt wird, die so viele verschiedene Formen tanzen, dass sie stets auch noch den Herkunftsort dazusagen müssen?

Was passiert mit dem Landler, wenn er nicht am Ball, aus der Spannung zwischen gemeinschaftlicher Norm und persönlicher Gestaltungsfreiheit heraus getanzt wird, sondern von der Volkstanzgruppe auf die Bühne gebracht wird?

Die Videodokumentationen, die von Nicola Benz und Else Schmidt bei den Tanzveranstaltungen im Fasching in Aussee erstellt wurden, sowie ältere Filmaufnahmen aus Forschungen und Präsentationen bieten die Grundlage für stilistische Vergleiche. Wir dürfen einen kleinen Einblick in die verschiedenen Aus- und Ausführungsformen geben.